

# Controller-KOAX FleXX +m 1/2", 3/4" und 1"

## Ventilwasserzähler

Q<sub>n</sub> 1,5 m³/h / Q<sub>3</sub> 2,5 m³/h

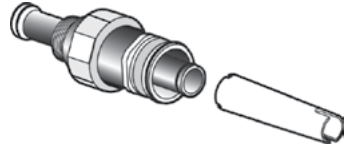
zur Montage auf Ventilgehäuse DIN 3512

### LIEFERUMFANG

#### LIEFEREINHEIT I

##### CONTROLLER Anschluss-Set AC-FleXX

- Mantelrohr SW 34 mit Überwurfmutter SW 42 und O-Ring Ø 28,3 x 1,78 mm
- Steigrohr mit Steigrohrfuß inkl. Dichtung), Fixierung, Sprengring und O-Ring 13,6 x 1,4
- Fachdichtung (1/2" und 3/4" auf Mantelrohr)
- Drehmomentschlüssel



#### LIEFEREINHEIT II

##### CONTROLLER Armatur CK/W-KOAX FleXX +m

- Armatur mit Messkapselgehäuse, Wasserzählermesskapsel modularem Zählwerk, Dichtung und Absperrventil mit Drehknopf
- Steckplombe
- Zweiteilige Wandrosette
- Zylinder



oder

#### LIEFEREINHEIT II

##### CONTROLLER Armatur CA-KOAX FleXX

- Armatur mit Messkapselgehäuse, Absperrventil mit Drehknopf und Kunststoff-Blindplatte
- Steckplombe
- Zweiteilige Wandrosette





## ACHTUNG

In einem EU-Mitgliedsstaat ist das Messgerät nur unter den auf dem Typenschild genannten Betriebsbedingungen zu betreiben.

Der Umgang mit Wasserzählern erfordert die für ein Messgerät gebotene Sorgfalt.

Der Einbau eines Wasserzählers ist ein Eingriff in die Trinkwasserinstallation. Alle Arbeiten müssen so erfolgen, dass die Unbedenklichkeit der Trinkwasserqualität gewährleistet bleibt. Bei notwendigen Desinfektionsmaßnahmen empfehlen wir die Verwendung eines Desinfektionsmittels auf Basis Wasserstoffperoxyd (H<sub>2</sub>O<sub>2</sub>).

Je nach Wasserqualität ist eine Trinkwasseraufbereitung erforderlich.

Allmess Wohnungswasserzähler sind spritzwassergeschützt! Der Einsatz dieser Zähler in Bereichen mit ständig auftretender hoher Staufeuchtigkeit (z.B. direkter Duschbereich oder Erdschächte) sollte vermieden werden, da auf Dauer Feuchtigkeit durch die Kunststoff-Zählwerkshaube diffundieren und die Ablesbarkeit beeinträchtigen kann. Wasserzähler frostsicher einbauen!

Das auf dem Zähler befindliche Leermodul ist Bestandteil des geeichten Zählers und durch eine Benutzerplombe (Typenschild) gesichert und darf nur durch autorisiertes Fachpersonal zum Zweck der Montage von Kommunikationsmodulen entfernt werden. Entsprechende Kommunikationsmodule werden nach erfolgter Zählermontage aufgesetzt!

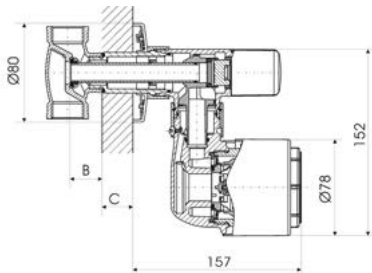


## HINWEIS

**Bei zu tief liegenden UP-Ventilen Verlängerungen verwenden. (Siehe Maß C) Abweichende Maße (z. B. Maß B) für Sondersteigrohrhöhen bei Bestellung angeben. Bei falsch montiertem Unterputzventil montieren Sie bitte einen Fließrichtungswandler. Zubehör und Montage von Verlängerungen siehe Seite 5 und Fließrichtungswandlern siehe unter Seite 7.**

Nur Original Allmess Teile verwenden. Bitte das Fett aus dem Beipack verwenden. Alle offenliegenden O-Ringe sind vor der Montage zu fetten.

Der Einbau von Ventilwasserzählern verursacht bei einem Durchfluss von ca. 700 l/h je nach Anschlussgröße einen Druckverlust von 0,3 bis 0,5 bar! Werden hydraulisch gesteuerte Durchlauferhitzer eingebaut ist zu beachten: Bei einer Anschlussleistung von 24 kW sowie einem Durchfluss von ca. 700 l/h ist ein Mindestfließdruck von 2,4 bar erforderlich. Bei Verwendung von WC-Druckspülern wird der Einbau von Ventilwasserzählern nicht empfohlen!



### Ventilgehäuse DIN 3512

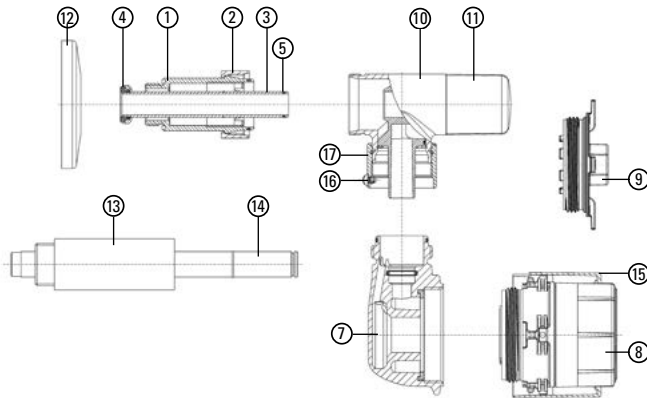
#### A Nennweite

R 1/2"

R 3/4"

R 1"

R 1 1/4"



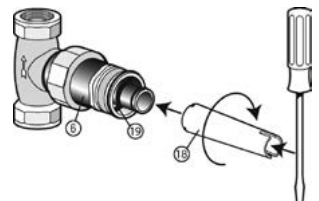
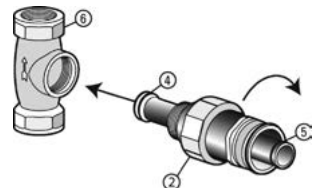
- ① Mantelrohr
- ② Überwurfmutter
- ③ Steigrohr
- ④ Steigrohrfuß
- ⑤ O-Ring
- ⑦ Messkapselgehäuse
- ⑧ Wasserzähler-Messkapsel
- ⑨ Blindplatte
- ⑩ Armatur
- ⑪ Keramikabsperrentil mit Drehknopf
- ⑫ zweiteilige Wandrosette
- ⑬ Mantelrohrverlängerung Option
- ⑭ Steigrohrverlängerung Option
- ⑮ Zylinder
- ⑯ Steckplombe
- ⑰ Überwurfmutter SW 41

### MONTAGE LIEFEREINHEIT I: CONTROLLER-ANSCHLUSS-SET AC-FLEXX

- 1) Hauptabsperrentil schließen, Leitung durch Öffnen der nachgeschalteten Zapfstelle druckentlasten.
- 2) Oberteil des UP-Ventils demontieren, Ventilsitz kontrollieren, gegebenenfalls nacharbeiten. **Maß B überprüfen.**
- 3) Flachdichtung ( bei ½" und ¾") mit Fett (punktförmig ist ausreichend) auf Mantelrohr fixieren bzw. 1" Anschlussset einhanfen, in das UP-Ventil ⑥ (nach DIN 3512 siehe Seite 4) einschrauben und mit max. 60 Nm festziehen (ggf. Steckschlüssel SW 34 verwenden).

**Achtung:** - Keinen Hanf und kein Teflonband bei Anschlussset ½" und ¾" verwenden!  
- bei 1" muss gehanft werden!

- 4) Drehmomentschlüssel ⑯ auf Fixierring ⑰ stecken, Schraubendreher in die obere Kerbe des Drehmomentschlüssels legen und Fixierring mit 5 Nm anziehen. Dieses Drehmoment ist erreicht, sobald sich der Drehmomentschlüssel verformt.



**Beim Einsatz von Verlängerungen und/oder Fließrichtungswandlern beachten Sie bitte die Hinweise.**

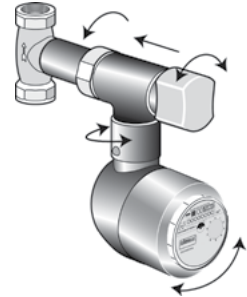
## MONTAGE LIEFEREINHEIT II: CONTROLLER ARMATUR CK/W-KOAX FLEXX BZW. ARMATUR CA-KOAX FLEXX

- 1) Armatur ⑩ bis zum Anschlag über Steigrohr und Mantelrohr ① schieben.
- 2) Überwurfmutter ② SW mit 15Nm mit Schlüssel anziehen, dabei Armatur ⑩ ausrichten (360° schwenkbar).
- 3) Ausrichten des Wasserzählers durch leichtes Lösen der Überwurfmutter ② SW 42. Anschließend die Überwurfmutter ② wieder festziehen
- 4) Zählwerk ausrichten.
- 5) Ausrichten des Drehknopfes ⑪: Abziehen, neu positionieren und wieder fest aufstecken.



### Inbetriebnahme:

- 1) Hauptabsperrventil öffnen und Montagestellen auf Dichtigkeit überprüfen.
- 2) Absperrventil schließen. Absperrfunktion prüfen. Es darf kein Wasser mehr aus der geöffneten Zapfstelle fließen.
- 3) Wandrosette ⑫ über dem Mantelrohr ① zusammenstecken und gegen die Wand schieben.
- 4) Zylinder ⑮ auf Messkapsel ⑧ stecken.



**Plombierung:** Überwurfmutter ② SW 42 mit Steckplombe ⑮ plombieren.

## MONTAGE/NACHEICHTUNGSAUSTAUSCH MESSKAPSEL KOAX:

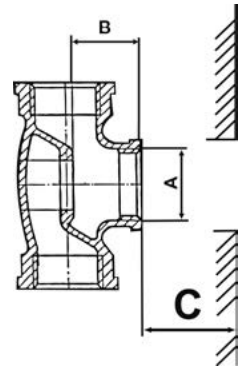
Rohrleitung mit dem Absperrventil absperrern und druckentlasten. Blindplatte ⑨ bzw. Messkapsel ⑧ entnehmen. Die im Unterteil befindliche Formdichtung erneuern und die Messkapsel einschrauben. System auf Dichtigkeit prüfen. Drehrichtung des Zählwerks beachten. Messkapsel mit Plombendraht sichern. Zylinder ⑮ aufsetzen.



## VERLÄNGERUNGEN ZUBEHÖR:

Verlängerungen für Einputztiefe > 23 mm, bestehend aus einem verlängerten Steigrohr und einer Spezial-Hahnverlängerung. Länge auf Basis von Maß C gemäß Tabelle.

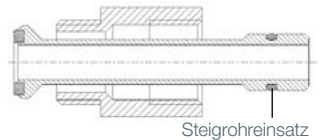
Tiefe des Ventilgehäuses in der Wand Maß C	Verlängerungen	Bemerkung
0 - 23 mm	ohne	1,5 mm Sicherheit
24 - 48 mm	25	wurden einge-
49 - 73 mm	50	rechnet, da die
74 - 98 mm	75	Montage nie 100 %
99 - 123 mm	100	rechtwinklig ist.



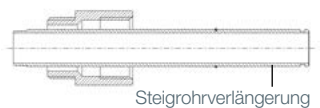
Auswahl der Verlängerungen entsprechend Nennweite gemäß folgender Tabelle:

Bezeichnung	L mm	VE Stk.	Bestell-Nr.
<b>Verlängerungen</b>			
VC-FleXX ½"x25	25	1	11175
VC-FleXX ½"x50	50	1	11176
VC-FleXX ½"x75	75	1	11177
VC-FleXX ½"x100	100	1	11178
VC-FleXX ¾"x25	25	1	11179
VC-FleXX ¾"x50	50	1	11180
VC-FleXX ¾"x75	75	1	11181
VC-FleXX ¾"x100	100	1	11182
VC-FleXX 1"x25	25	1	11183
VC-FleXX 1"x50	50	1	11184
VC-FleXX 1"x75	75	1	11185
VC-FleXX 1"x100	100	1	11186

### Verlängerung ½"



### Verlängerung ¾" und 1"

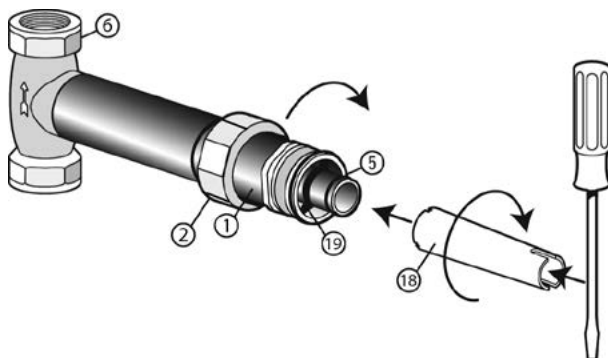
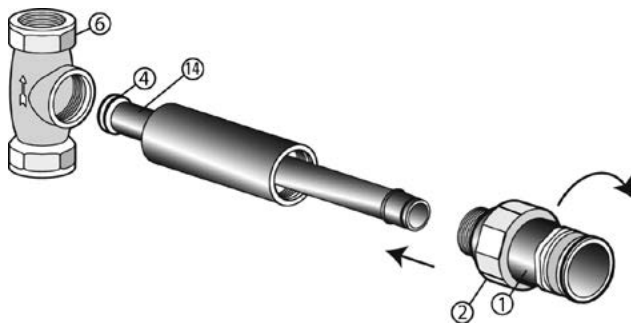


L = Baulänge VE = Verpackungseinheit  
Sonderausführungen für Verlängerungen auf Anfrage

Verlängerungen über 100 mm sind aus praktikablen Gründen nicht zu empfehlen.

## MONTAGE VERLÄNGERUNGEN

- 1) Den O-Ring (5) vom Steigrohr (Liefereinheit I) abziehen und das Steigrohr nach unten aus dem Mantelrohr ziehen.
- 2) Steigrohrverlängerung (14) von unten durch das Mantelrohr (1) und durch den Fixiering (19) schieben, Verlängerung eindichten und in das Mantelrohr einschrauben.
- 3) O-Ring 13,6 x 1,4 aus Beipack (Liefereinheit II) entnehmen und auf Steigrohrverlängerung montieren.
- 4) Bei Verlängerungen  $\frac{3}{4}$ " und 1" Steigrohrfuß (4) vom Steigrohr (Liefereinheit I) abziehen und auf Steigrohrverlängerung bis zum Anschlag drücken. Bei Verlängerungen  $\frac{1}{2}$ " den Steigrohreinsetz tauschen.
- 5) Anschluss-Set (1) mit Verlängerung eindichten und in das UP-Ventil (nach DIN 3512) (6) einschrauben (Steckschlüssel SW 34 verwenden) und mit max. 60 Nm festziehen.
- 6) Drehmomentschlüssel (18) auf Fixiering (19) stecken, Schraubendreher in die obere Kerbe des Drehmomentschlüssels legen und Fixiering mit 5 Nm anziehen. **Dieses Drehmoment ist erreicht, sobald sich der Drehmomentschlüssel verformt.**
- 7) Montage der Liefereinheit II



## FLIEßRICHTUNGSWANDLER

### ZUBEHÖR:

Fließrichtungswandler zur Verwendung bei entgegen der Fließrichtung montiertem Unterputzventil.

Bezeichnung	L mm	VE Stk.	Bestell-Nr.
<b>Fließrichtungswandler</b>			
FliRiWa-FleXX ½"		1	11187
FliRiWa-FleXX ¾"		1	11188
FliRiWa-FleXX 1"		1	11189

Sonderausführungen Verlängerungen für Fließrichtungswandler auf Anfrage

### MONTAGE FLIEßRICHTUNGSWANDLER:

#### Montage FliRiWa ½"

für UP-Ventile nach DIN 3512

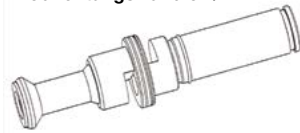
- 1) O-Ring ⑤ vom Anschluss-Set (Liefereinheit I) nehmen und Steigrohr nach unten aus dem Mantelrohr ziehen.
- 2) Steigrohrfuß ④ aus dem Wandler ⑳ ziehen.
- 3) Fixiering ⑲ mit dem Drehmomentschlüssel ⑱ (Liefereinheit I) aus dem Mantelrohr schrauben.
- 4) O-Ring fetten, Wandler ⑳ von oben bis zum Anschlag ins Mantelrohr schieben.
- 5) Steigrohrfuß ④ durch das Mantelrohr in den Wandler stecken.
- 6) Die gesamte Baugruppe eindichten und in das Unterputz-Ventil (nach DIN 3512) einschrauben.
- 7) Fixiering ⑲ mit dem Drehmomentschlüssel ⑱ in das Mantelrohr schrauben bis sich der Schlüssel verformt (ca. 5 Nm).
- 8) O-Ring ⑤ aus Liefereinheit II entnehmen und auf das Steigrohr montieren.
- 9) Montage der Liefereinheit II

#### Montage FliRiWa ¾" und 1"

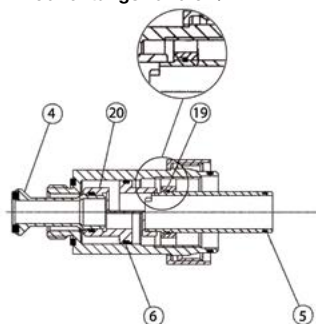
für UP-Ventile nach DIN 3512

- 1) O-Ring ⑤ vom Anschluss-Set (Liefereinheit I) nehmen und Steigrohr aus dem Mantelrohr ziehen.
- 2) Wandler bis zum Anschlag ins Mantelrohr schieben.
- 3) Die gesamte Baugruppe eindichten und in das Unterputz-Ventil (nach DIN 3512) einschrauben.
- 4) Fixiering ⑲ mit dem Drehmomentschlüssel ⑱ ins Mantelrohr schrauben bis sich der Schlüssel verformt (ca. 5 Nm).
- 5) O-Ring ⑤ aus Liefereinheit II entnehmen und auf das Steigrohr montieren.
- 6) Montage der Liefereinheit II

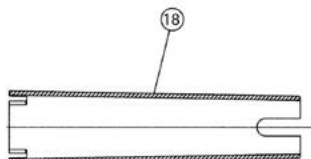
### Fließrichtungswandler ½"



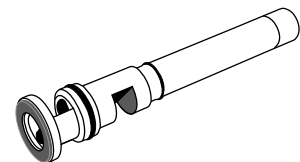
### Fließrichtungswandler ½"



### Drehmomentschlüssel



### Fließrichtungswandler ¾" und 1"



## Montage Verlängerung FliRiWa 1/2"

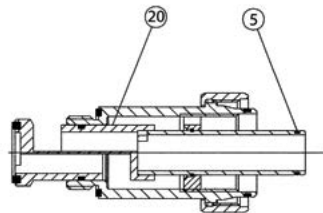
für UP-Ventile nach DIN 3512

Montage wie beschrieben ändert sich wie folgt im Punkt 5):  
Die modifizierte Hahnverlängerung von unten dichtend auf das Mantelrohr schrauben. Steigrohrfußverlängerung von unten durch die Hahnverlängerung und das Mantelrohr in den Wandler stecken.

## Montage Verlängerung FliRiWa 3/4" und 1"

für UP-Ventile nach DIN 3512

Montage wie beschrieben ändert sich wie folgt im Punkt 2):  
Die modifizierte Hahnverlängerung von unten dichtend auf das Mantelrohr schrauben. Wandlerverlängerung von unten durch die Hahnverlängerung und das Mantelrohr stecken.



## CE EU-Richtlinien Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht den allgemeinen Anforderungen der Messgeräte-Richtlinie.  
Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.allmess.de/Service](http://www.allmess.de/Service).

**Itiron**



Auch wenn Allmess ständig bemüht ist, den Inhalt des Marketingmaterials so aktuell und zutreffend wie möglich zu gestalten, übernimmt Allmess keine Verantwortung für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung dieses Materials und schließt ausdrücklich jede Haftung für Fehler und Auslassungen aus. Bezüglich dieses Marketingmaterials wird weder explizit noch implizit oder statutarisch irgendeine Gewähr übernommen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf keinerlei Garantien zur Nichtverletzung von Rechten und Ansprüchen Dritter, zur Gebrauchstauglichkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck. ©Copyright 2016 Allmess. All rights reserved. Änderungen vorbehalten. Technischer Stand: 01/2016 · **Artikel Nr. 11808**

Zertifiziert als Hersteller nach  
MID-Modul-D (LNE-18199) seit 2007

mit staatlich anerkannten Prüfstellen:  
für Messgeräte für Wasser für Messgeräte für Wärme



**ALLMESS GMBH**

Am Voßberg 11 · 23758 Oldenburg i.H. · **Tel:** + 49 (0) 43 61 / 62 5 - 0 · **Fax:** + 49 (0) 43 61 / 62 5 - 250 · [info.oldenburg@itron.com](mailto:info.oldenburg@itron.com)